



HANDLUNGSORIENTIERUNG IM DAF-UNTERRICHT

Shermamatyova Adiba Sanjar qizi

O'zDJTU Roman-german filologiyasi fakulteti

3- bosqich talabasi

Annotation: *Der Artikel behandelt das didaktische Prinzip der Handlungsorientierung im DaF-Unterricht. Er führt in die theoretischen Grundlagen ein, beschreibt methodische Umsetzungsmöglichkeiten und analysiert Vor- und Nachteile. Handlungsorientierter Unterricht wird dabei als besonders lernwirksam dargestellt, da er Sprache in authentischen, interaktiven Kontexten vermittelt. Der Text eignet sich für Lehrkräfte, DaF-Studierende und pädagogisch Interessierte, die sich mit innovativen Unterrichtskonzepten beschäftigen.*

Schlüsselwörter: *Handlungsorientierung, Deutsch als Fremdsprache (DaF), Kommunikative Kompetenz, Projektarbeit, Konstruktivismus, Rollenspiele, Lernmotivation, Interaktion, Sprachhandlung*

Annotatsiya: *Maqolada "Chet til sifatida nemis tili" (DaF) darslarida harakatga yo'naltirilgan yondashuvning didaktik tamoyili yoritilgan. Unda nazariy asoslar tushuntiriladi, metodik tadbiriq etish yo'llari tavsiflanadi va bu yondashuvning afzallik hamda kamchiliklari tahlil qilinadi. Harakatga yo'naltirilgan darslar tilni real va interaktiv vaziyatlarda o'rganishni ta'minlaydi va aynan shu jihat ularni samarali qiladi. Matn o'qituvchilar, DaF yo'nalishida tahsil olayotgan talabalar va zamonaviy ta'lim yondashuvlari bilan qiziqadigan mutaxassislar uchun mo'ljallangan.*

Kalit so'zlar: *harakatga yo'naltirilganlik, nemis tili chet tili sifatida, kommunikativ kompetensiya, loyihaviy ish, konstruktivizm, rolli o'yinlar, o'rganishga motivatsiya, o'zaro muloqot, nutqiy harak*

Der handlungsorientierte Unterricht hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein zentrales didaktisches Prinzip im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) etabliert. Dieser Ansatz legt den Fokus auf die aktive Teilnahme der Lernenden, die Sprache nicht nur rezeptiv zu konsumieren, sondern produktiv zu verwenden. Dabei wird Sprache als Mittel zur Bewältigung kommunikativer Handlungen betrachtet – ganz im Sinne des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Handlungsorientierung im Sprachunterricht bedeutet, dass Lernende in realitätsnahen oder authentischen Situationen sprachlich aktiv werden. Ziel ist es, kommunikative Kompetenzen zu fördern, indem Sprache in bedeutungsvollen Kontexten verwendet wird. Typische Merkmale sind:

- Lernende als aktive Teilnehmer
- Aufgaben- und projektbasiertes Lernen
- Fokus auf sprachliche Handlungsfähigkeit

- Integration von produktiven (Sprechen, Schreiben) und rezeptiven Fertigkeiten (Hören, Lesen)

Der Ansatz beruht auf konstruktivistischen Lerntheorien, insbesondere auf dem kommunikativen Paradigma. Sprache wird als Werkzeug zur Handlung verstanden, nicht als reines System von Regeln. Die theoretische Basis bildet der handlungsorientierte Ansatz von Johann Amos Comenius bis hin zur kommunikativen Wende in den 1970er Jahren.

Im DaF-Unterricht äußert sich Handlungsorientierung durch methodisch-didaktische Maßnahmen, wie:

- Rollenspiele (z. B. beim Arzt, im Restaurant)
- Simulationen (z. B. Bewerbungsgespräche, Behördengänge)
- Projekte (z. B. eine Zeitung erstellen, eine Stadtführung planen)
- Interaktive Aufgaben (z. B. Interviews, Umfragen, Dialoge)

Ein Beispiel: In einer Lektion zum Thema „Einkaufen“ spielen die Lernenden eine Marktszene nach. Sie verhandeln Preise, fragen nach Produkten und benutzen dabei authentische Redemittel. Ziel ist es, Sprache als Werkzeug zur Bewältigung der Alltagssituation einzusetzen.

Vorteile:

- Erhöhte Motivation der Lernenden
- Verbesserung der kommunikativen Kompetenz
- Förderung von Teamarbeit und sozialen Fähigkeiten
- Bessere Verbindung zwischen Theorie und Praxis

Herausforderungen:

- Hoher Vorbereitungsaufwand für Lehrkräfte
- Unterschiedliche Lernvoraussetzungen
- Zeitmanagement im Unterricht
- Notwendigkeit authentischer Materialien

Handlungsorientierung ist ein zeitgemäßer und effektiver Ansatz im DaF-Unterricht. Durch den Fokus auf Kommunikation und reale Situationen wird das Sprachenlernen lebendiger, relevanter und nachhaltiger. Damit Lernende Sprache erfolgreich anwenden können, müssen sie lernen, sprachlich zu handeln – und das gelingt am besten durch Handeln selbst.

Literaturverzeichnis

1. Bach, G. & Timm, J.-P. (2013). Handlungsorientierter Unterricht: Grundlagen und Praxisbeispiele. München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
2. Böttger, H. (2010). Handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht: Grundlagen – Methoden – Praxisbeispiele. Stuttgart: Klett.
3. Gehring, W. & Lütge, C. (Hrsg.) (2016). Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens. Tübingen: Narr Francke Attempto.



4. Kühn, B. & Möller, V. (2014). Handlungsorientierung im modernen Fremdsprachenunterricht. In: Praxis Fremdsprachenunterricht, 3(2), 16–22.

5. Zydatiß, W. (2007). Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

6. Europarat. (2001). Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheidt.

7.

